

Outdoor Handwerk: Kinder schnitzen begeistert einen Holzbecher

Outdoor [Handwerk](#) und Schnitzen gehören einfach zusammen. Schon seit Generationen [schnitzen Kinder](#) begeistert kleine Figuren, Löffel oder Becher aus Holz. Heute wagen wir uns an ein echtes Outdoor-Highlight: einen Kuksa-[Holzbecher](#) – traditionell von den Sami in Skandinavien gefertigt. Doch keine Sorge: Statt Birke nehmen wir Holunder. Mit einem guten Outdoormesser, einer Säge und etwas Schleifpapier entsteht ein echtes Unikat, auf das Kinder stolz sein können.



Ab wann können Kinder schnitzen?

Kinder können ab ca. **6–8 Jahren** unter Aufsicht beginnen. Wichtig: kindgerechte Messer mit abgerundeter Spitze, klare Sicherheitsregeln und weiches Holz (z. B. Linde, Holunder).

20 Dinge, die Kinder unbedingt schnitzen sollten

1. Löffel
2. Gabel
3. Buttermesser
4. Wanderstock mit Muster
5. Holzbecher (Kuksa)
6. Kleine Boote
7. Zwerge oder Waldgeister
8. Tiere (z. B. Fuchs, Igel, Bär)
9. Zauberstäbe
10. Schlüsselanhänger
11. Murmelbahn-Teile
12. Kreisel
13. Namensschilder
14. Pfeife (Dekoration)

15. Angelhaken (traditionell)
16. Weihnachtssterne
17. Figuren für ein Krippenspiel
18. Wander-Amulett
19. Mini-Schachfiguren
20. Glücksbringer

Welche Arten von Outdoormessern gibt es?

1. Kinderschnitzmesser

- Abgerundete Spitze, Sicherheitsgriff
- Ideal für Anfänger

2. Klappmesser / Taschenmesser

- Praktisch für unterwegs
- Achtung: nur stabile Modelle mit Feststellklinge zum Schnitzen nutzen

3. Feste Klinge / Bushcraft-Messer

- Sehr robust
- Für größere Projekte wie Becher oder Löffel

4. Scorp / Hohleisen

- Speziell zum Aushöhlen (z. B. Holzbecher)

5. Multitool

- Nützlich für kleine Arbeiten, aber weniger ergonomisch

Schritt-für-Schritt-Anleitung: So schnitzt du deinen eigenen Outdoorbecher

1. Das richtige Holz wählen

Traditionell nutzen die Sami Birkenholz. Für Kinder eignet sich aber auch **Holunder**, weil er weicher und leichter zu bearbeiten ist. Achte darauf, dass das Holz gut abgelagert und trocken ist. Ideal ist ein **Ast mit einem abstehenden Seitentrieb**, aus dem später der Henkel des Bechers entsteht.

👉 Tipp: Hol dir Holzstücke, wenn im Garten oder Park Sträucher zurückgeschnitten werden – so gehst du nachhaltig vor.

2. Das Werkzeug vorbereiten

Für den Becher brauchst du:

- Taschenmesser oder Multitool mit stabiler Klinge
- Säge (um das Holzstück zurechtzuschneiden)
- eventuell ein **Scorp** (Ziehmesser) für die Aushöhlung
- Schleifpapier in grober und feiner Körnung

Sicherheitsregel: Kinder sollten nur unter Aufsicht arbeiten und ausschließlich mit stabilen Messern schnitzen, die nicht brechen oder sich verbiegen können.

3. Das Holzstück zusägen

Säge das Holz so zu, dass du ein handliches Stück in der gewünschten Becherhöhe hast. Der abstehende Ast bleibt erhalten – er wird später zum Henkel.

4. Die Becherform schnitzen

- Schnitte mit der großen Messerklinge die äußere Form grob vor.
- Arbeitet dich vom Holzrand gleichmäßig nach unten.
- Runde die Kanten ab, sodass der Becher eine angenehme Haptik hat.

👉 Für Kinder gilt: Lieber langsam und sorgfältig schnitzen, statt zu viel auf einmal abzutragen.

5. Den Becher aushöhlen

- Mit der stabilen Klinge oder dem **Scorp** vorsichtig das Innere herausarbeiten.
 - Stück für Stück Holz abtragen, bis eine Vertiefung entsteht.
 - Den Henkel aus dem abstehenden Ast freischneiden – hier ist Geduld gefragt.
-

6. Schleifen & glätten

- Mit grobem Schleifpapier die Flächen glätten.
 - Anschließend mit feiner Körnung die Oberfläche veredeln.
 - Innen besonders sorgfältig arbeiten, damit der Becher später angenehm nutzbar ist.
-

7. Fertigstellen & verwenden

Jetzt hast du ein echtes **Outdoor-Unikat** in der Hand – deinen eigenen geschnitzten Becher!

👉 Er eignet sich für Wasser, Tee oder Kakao am Lagerfeuer. Bitte nicht mit kochend heißem Wasser nutzen, da sich das Holz sonst verziehen oder reißen kann.

Die Top 10 Schnitzhölzer

1. **Linde** – weich, perfekt für Kinder
2. **Holunder** – leicht zu bearbeiten, ideal für Becher
3. **Haselnuss** – stabil und schön gemasert
4. **Birke** – traditionell für Kuksa-Becher
5. **Weide** – weich, flexibel
6. **Pappel** – sehr leicht zu bearbeiten
7. **Fichte** – häufig verfügbar, gut für Übungsarbeiten
8. **Erle** – mittelhart, schön rötlich
9. **Kiefer** – harzig, aber für Figuren geeignet
10. **Ahorn** – härter, für fortgeschrittene Schnitzer

Videolink

<https://youtu.be/pbCS2toVf6U>

Tipps für Eltern & Kinder beim Schnitzen

- Immer **von sich weg schnitzen**
 - **Sitzend schnitzen**, nicht im Gehen
 - **Finger vom Schnittbereich fernhalten**
 - Bei kleinen Kindern: **Handschuh für die Haltehand**
 - Nur **trockenes Holz** verwenden
 - Projekte klein anfangen, z. B. Löffel oder Stäbe
 - Stolz auf jedes fertige Stück sein – auch wenn es schief aussieht
-

FAQ – Kinder schnitzen Outdoor

Welche Messer sind für Kinder geeignet?

► Spezielle Kinderschnitzmesser mit rutschfestem Griff und abgerundeter Spitze.

Wo können Kinder schnitzen?

► Am besten draußen im Garten, Wald oder Park. Alternativ auch in Werkstätten oder Workshops.

Welches Holz ist für Kinder am einfachsten?

► Linde, Holunder oder Pappel – weich und splitterarm.

Ab wann dürfen Kinder schnitzen?

► Ab ca. 6 Jahren, aber nur unter Aufsicht.

Was tun, wenn ein Messer abrutscht?

► Immer ein Pflaster griffbereit haben – kleine Verletzungen gehören beim Schnitzen manchmal dazu.